

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung

Marktausblick

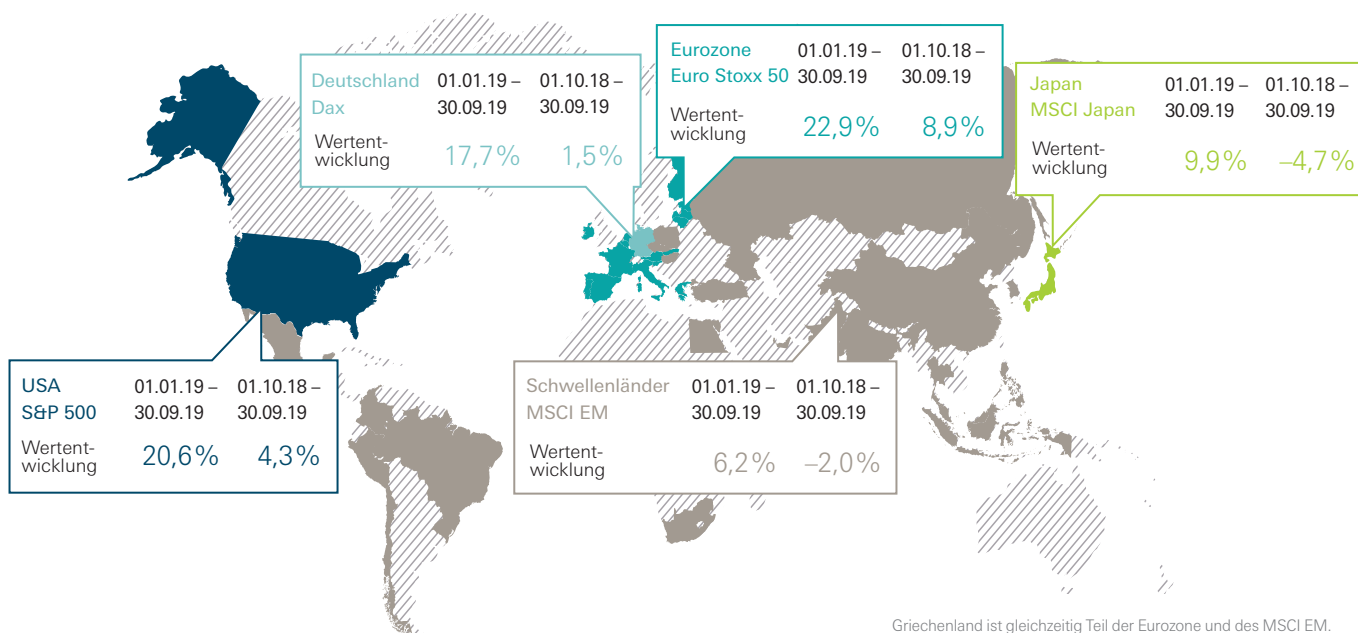
Überreicht durch **Bonnfinanz**

#1 Markt & Makro

Zentralbanken treiben Kapitalmärkte – Unsicherheiten bleiben

Die DWS erwartet in den kommenden 12 Monaten keine globale Rezession, die Aussichten für die Wirtschaft bleiben aber gemischt: Zwar sind die politischen Risiken beim Thema Brexit gesunken. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China bleibt aber ein Belastungsfaktor. Und der Angriff auf saudische Ölanlagen zeigte, wie anfällig Teile

der globalen Energieinfrastruktur sind. Das lenkt den Blick in Richtung Zentralbanken. Die EZB und die Fed haben die Geldpolitik erneut gelockert. An den Aktienmärkten kamen diese Maßnahmen zunächst gut an: Der US-Leitindex S&P 500 notierte nahe seinem Allzeithoch über 3000 Punkten – und damit doppelt so hoch wie vor der Finanzkrise 2007.



Aktienmarktentwicklung: Die Eurozone holt auf

Wertentwicklung der Aktienindizes in den vergangenen fünf Jahren in 12-Monats-Perioden. Angaben in Lokalwährung, MSCI EM in Dollar

	09/18–09/19	09/17–09/18	09/16–09/17	09/15–09/16	09/14–09/15
Deutschland / Dax	1,5%	-4,5%	22,1%	8,8%	2,0%
Eurozone / Euro Stoxx 50	8,9%	-2,2%	23,7%	0,8%	-0,5%
Schwellenländer / MSCI Emerging Markets	-2,0%	-0,8%	22,5%	16,8%	-19,3%
Japan / MSCI Japan	-4,7%	10,2%	14,1%	12,1%	-2,2%
USA / S&P 500	4,3%	17,9%	18,6%	15,4%	-0,6%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
 Quelle: DWS Investment GmbH, CIO Office, Thomson Reuters Datastream, Stand: 01.10.2019

Wachstumstitel bevorzugt

Nach dem turbulenten Sommer war etwas Ruhe an den globalen Aktienmärkten eingetreten – ein guter Zeitpunkt, um die Anlagestrategie zu optimieren. Anfang September schichteten Investoren von Wachstums- in Substanztitel um. Ihr Kalkül: eine mögliche Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage im weiteren Jahresverlauf. Denn Substanzwerte

profitieren meist stärker in einem solchen Umfeld. Solange sich die wirtschaftlichen Aussichten nicht aufhellen, dürfte die Substanz-Rally jedoch nicht von Dauer sein. Die DWS setzt daher auf ausgewählte Wachstumstitel, etwa aus dem IT-Sektor. Wegen ihrer günstigen Bewertung erscheinen auch einige Finanzwerte interessant.

Aktien USA

Flirt mit dem Allzeithoch



- _ Der S&P 500 notierte im September in der Nähe des Allzeithochs, relativ hohe Aktienbewertungen
- _ Seitwärtsbewegung auf dem derzeitigen Niveau wahrscheinlich
- _ Die DWS rechnet für 2020 mit einem Gewinnwachstum von lediglich etwa 5 Prozent

Aktien Deutschland

Schwächelnde Weltkonjunktur, schwächelndes Deutschland?



- _ Dividendenrenditen deutscher Aktien weiter auf vergleichsweise hohem Niveau
- _ Die abflauende Weltkonjunktur ist ein schwieriges Umfeld für die exportstarke deutsche Wirtschaft
- _ Für die DWS stehen konjunkturabhängige zyklische Aktien daher momentan nicht im Fokus

Aktien Eurozone

Dividendenrenditen scheinen weiter attraktiv



- _ Hauptargument für Aktien aus dem Euroraum dürften weiterhin Dividendenrenditen von 3,5 Prozent (MSCI Europe) sein
- _ Gefahr eines unregulierten Brexits („no deal“) trübt die Aussichten ein
- _ Gewinnerwartungen für 2020 könnten zurückgenommen werden

Aktien Schwellenländer

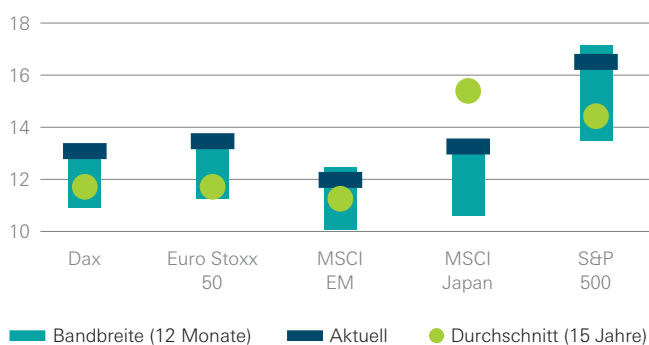
Im internationalen Vergleich moderat bewertet



- _ Im Vergleich zu Aktien aus Industrieländern sind Papiere aus Schwellenländern günstig bewertet
- _ Differenzierung auf Länderebene weiter wichtig
- _ Keine kurzfristige Lösung der Handelskonflikte absehbar, eine neuerliche Eskalation würde Schwellenländer treffen

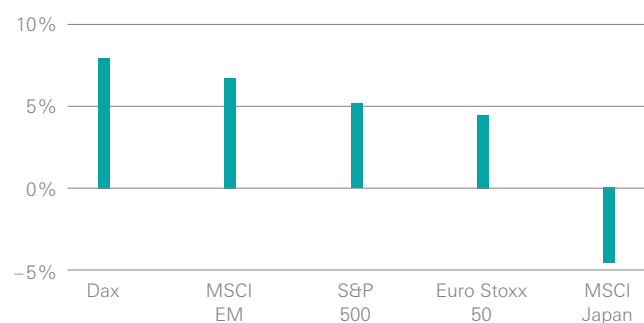
Aktienbewertungen legen zu

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis der Gewinnerwartungen für die kommenden 12 Monate



Gewinnsteigerungen dürften einstellig ausfallen

Die Gewinne an den wichtigsten Aktienmärkten sollten in den kommenden 12 Monaten moderat ausfallen



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 01.10.2019

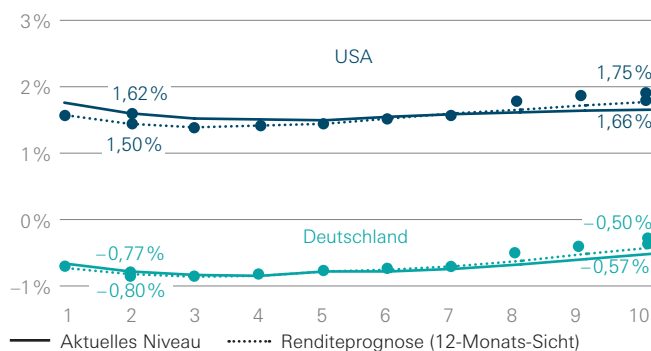
#3 Anleihen

Suche nach positiven Renditen dürfte lange sehr schwierig bleiben

Zinsanleger haben ein Problem: Gut ein Viertel der weltweiten Anleihen verzinst zurzeit negativ – dies umfasst Papiere im Wert von rund 15 Billionen Dollar. Der Renditerutsch bedeutet aber auch steigende Kurse, was vielen Anlegern 2019 eine positive Performance bescheren könnte. Zudem könnte das neue Anleihekaufprogramm der EZB die Nachfrage nach europäischen Investment-Grade-Anleihen und kreditwürdigen Hochzinsanleihen ankurbeln. Neben Unternehmensanleihen könnten Staatsanleihen aus Schwellenländern eine Alternative darstellen. Dabei bieten sich wegen des Wechselkursrisikos Papiere an, die in Hartwährungen ausgestellt sind.

Zinsniveau weiterhin extrem niedrig

Trotz Besserung im September sollte die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen noch lange negativ bleiben. Angabe der Laufzeiten in Jahren



Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 30.09.2019

Staatsanleihen USA (10 Jahre)

US-Notenbank sorgt für Kursanstieg



- _ Renditen nach Fed-Leitzinssenkung deutlich gesunken
- _ Moderates Kurspotenzial bei Papieren mit längeren Laufzeiten

Staatsanleihen Deutschland (10 Jahre)

Renditen von Bundesanleihen leicht erholt



- _ 10-jährige Papiere rentieren nach Tief im August leicht höher, aber weiter negativ
- _ US-Staatsanleihen aussichtsreicher als Bundesanleihen, da Nominal- und Realrenditen (nach Inflation) in Deutschland niedriger sind

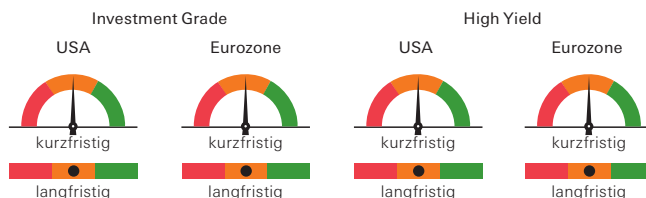
Staatsanleihen Schwellenländer

Investment mit wenig Alternativen



- _ Gegenwind für einige Länder durch höhere Ölpreise nach Angriff auf Saudi-Arabien
- _ Dank guter Fundamentaldaten aber der Markt mit den größten Renditechancen

Unternehmensanleihen



#4 Währungen

Euro/Dollar-Wechselkurs

Leichte Aufwertung des Euro erwartet



- _ Die EZB und die US-Notenbank Fed haben ihre Geldpolitik weiter gelockert
- _ Anfang Oktober fiel der Euro zwischenzeitlich unter 1,09 Dollar – der tiefste Stand seit Mai 2017
- _ Die Prognose der DWS für die kommenden 12 Monate bleibt aber unverändert: Der Euro dürfte sich bei 1,15 Dollar einpendeln

#5 Alternative Anlagen

Rohstoffe

Beruhigung beim Ölpreis nach Drohnenangriff



- _ Rohstoffnachfrage insgesamt gedämpft durch Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums
- _ Öl nach Drohnenangriff in Saudi-Arabien volatil mit kurzfristiger Preisspitze, sollte auf Sicht von 12 Monaten wegen schwächerer Weltkonjunktur aber in etwa auf dem aktuellen Niveau verharren
- _ Gold bleibt als Portfolioabsicherung gegen ökonomische und politische Risiken gefragt

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können.
Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 01.10.2019

Glossar

Euro Stoxx 50

Index, der die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone abbildet.

High Yield (HY)

Unternehmensanleihen von Emittenten schlechter Bonität. Diese Papiere bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung.

Investment Grade (IG)

Unternehmensanleihen, die von Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden (mindestens mittlere Bonität).

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Aktienkurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie; bei Aktienindizes: Marktkapitalisierung des Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne.

MSCI Europe Index

Index, der die Entwicklung von 448 Aktien aus 15 europäischen Industrieländern abbildet.

Rendite

Verhältnis der Aus- zu den Einzahlungen einer Investition.

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Aktienindex, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet.

Schwellenländer

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung.

Substanzaktien

Aktien von Unternehmen, die voraussichtlich für einen bestimmten Zeitraum deutlich stärker als der Marktdurchschnitt wachsen werden.

Wachstumsaktien

Aktien von Unternehmen, die voraussichtlich für einen bestimmten Zeitraum deutlich stärker als der Marktdurchschnitt wachsen werden.

Zentralbank

Ist für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums verantwortlich.

Legende

Die strategische Sicht bis September 2020

Die Anzeigen signalisieren, ob wir eine Aufwärtsentwicklung, eine Seitwärtsentwicklung oder eine Abwärtsentwicklung der betreffenden Assetklasse erwarten. Sie geben das kurzfristige und langfristige Ertragspotenzial für Investoren an.

Quelle: DWS Investment GmbH.

CIO Office, Stand: 01.10.2019



kurzfristig langfristig Positives Ertragspotenzial



kurzfristig langfristig Gewinnchancen, aber auch Verlustrisiken sind eher begrenzt



kurzfristig langfristig Negatives Ertragspotenzial

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname, unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA sowie dessen Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder an in den USA ansässige Personen sind untersagt.

DWS International GmbH. Stand: 01.10.2019
CRC 070999 (10/2019)